

## Winterwanderung ins Stillachtal

**Bei unserer Tour ins Stillachtal liegen wieder einmal viele Sehenswürdigkeiten entlang unseres Weges, die einen erlebnisreichen Tag inmitten großartiger Natur versprechen. Im Süden von Oberstdorf geht es über die Öschwiesen und den Renksteg zur Heini-Klopfer-Skiflugschanze. Die Terrasse südlich des Freibergsees von Schwand bis Ringang, die im Jahr 2007 erbaute Fellhornbahn II und der imposante Talschluss des Birgsautales bilden weitere Höhepunkte, bevor wir unser eigentliches Tagesziel Einödsbach – die südlichste Siedlung Deutschlands erreichen.**

### Route:

Oberstdorf – Unterer Renksteg – Skiflugschanze – Schwand – Ringang – Faistenoy – Birgsau – Einödsbach – Birgsau – Oberstdorf (Bus)

Länge: ca. 14 km

Höhenmeter: insgesamt etwa 400

Gehzeit: ca. 4-5 Stunden

### Empfohlene Ausrüstung:

feste, wintertaugliche Schuhe mit guter Profilsohle

warme, der Witterung angepasste, Bekleidung (inkl. Mütze und Handschuhe)

ggf. 2 Trekkingstöcke evtl. ein warmes Getränk & eine Kleinigkeit zum Essen für unterwegs

Ausgangspunkt unserer Tour ist das Oberstdorf Haus am Prinzregenten-Platz. Von hier wandern wir zunächst über die sonnigen Wiesen im Süden von Oberstdorf zum unteren Renksteg. Nachdem wir auf diesem die Stillach – die Ihren Namen dem ruhigen Verlauf im Oberstdorfer Talkessel verdankt - überquert haben, geht es am Dammweg entlang Richtung Süden zur Heini-Klopfer-Skiflugschanze. Die auf Initiative des unvergessenen Springertrios Sepp Weiler, Toni Brutscher und Heini Klopfer erbaute Flugschanze kann ganzjährig mithilfe eines Sesselliftes und Schrägaufzuges bis zur Aussichtsplattform besichtigt werden. Hier hat man einen herrlichen Blick auf den Freibergsee und das umliegende Stillachtal.

Nachdem wir das Gelände der Schanze verlassen haben, geht es über den „Schwandsteig“ hinauf nach „Ringang“, einer kleinen Siedlung auf einer Ebene südlich des Freibergsees. Von hier aus geht es leicht bergab nach Faistenoy, wo unter anderem die 2007 erbaute Fellhornbahn II – Deutschlands längste und modernste Einseilumlaufbahn auf uns wartet. Bei deren Bau hatten die Schonung des alpinen Raumes und der Schutz der sensiblen Tier- und Pflanzenwelt oberste Priorität. Über den Parkplatz und die Bushaltestelle an der Fellhornbahn, geht es auf den Spazierweg über den Anatswald nach Birgsau.

Südlich davon zwängt sich die Stillach durch ein Tobel, an dem wir ostseitig dem Anstieg nach Einödsbach folgen. Unser heutiges Tagesziel Einödsbach stellt die südlichste Siedlung Deutschlands dar, wird aber sicherlich nicht nur deshalb von vielen Gästen besucht. Der Blick hinauf zum Hauptmassiv der Allgäuer Alpen ist wohl eines der meistfotografierten Motive in Oberstdorf überhaupt. Die imposanten Gipfel der Trettachspitze, Mädelegabel, Hochfrottspitze und des Bockkarkopfes bleiben aber auch sicherlich Gästen im Gedächtnis, die versäumt haben, Ihren eigenen Photo mitzubringen. Von Einödsbach aus hat man die Möglichkeit, im Sommer weiter durch das Bacherloch zum Waltenberger Haus oder über die Enzianhütte zur Rappenseehütte und dem Heilbronner Weg aufzusteigen. Auf unserem Rückweg nach Birgsau gelangen wir rasch in ca. 30 Minuten zur Bushaltestelle an der Fahrstrasse bei Birgsau. Von hier geht es mit dem Bus retour – immer an der Stillach entlang – nach Oberstdorf. Gäste, die gerne in Gesellschaft wandern oder gerne mehr über das Stillachtal erfahren möchten, sind eingeladen an einer geführten Tour im Rahmen des Wanderprogrammes von Tourismus & Sport Oberstdorf teilzunehmen. Nähere Informationen & viele weitere geführte Touren im „Wanderprogramm Winter 2009/2010“.